



SURE



Johannes Schönthal, Dipl.-Psychologe/Psychol. Psychoth.
Leiter Fachklinik Drogenhilfe Tübingen



Was ist SURE?

- Substituierte in Rehabilitation
- Projekt der DRV Baden-Württemberg, dem Tagwerk Stuttgart und der Fachklinik Drogenhilfe Tübingen
- 2011-2013

Grundlagen



- Abhängigkeitsvereinbarung Sucht
- Abstinenzforderung der DRV
- „Schweizer Schule“
- Erfahrungen anderer Bundesländer

Zielgruppen



- „Falsch“ Substituierte, die nach einer Reha abstinent leben können und wollen
- Die schwer überbrückbare Hemmnisse beim üblichen Zugang haben
- Die eine unzumutbar lange Entgiftung bräuchten
- „Richtig“ Substituierte, die diese Entscheidung nach Jahren noch einmal überprüfen wollen
- Richtig Substituierte, die über eine Reha mehr Teilhabe erreichen wollen und können und dafür bereit sind, ein Ausschleichen zu versuchen

Kriterien



- Zunächst Katalog von 10 Kriterien:
Musterpatient

Musterpatient



- Stabil, nicht zu hoch substituierter Patient mit Abdosierungsversuchen, ohne Beikonsum
- Geringe Komorbidität, zuverlässig, klarer Rehawunsch mit Unterstützung Arzt und Berater
- Positive Prognose Erwerbstätigkeit
- Kein Druck durch Justiz
- Zugang ohne SURE nachvollziehbar schwer



- Vorstellungsgespräch
- Bereitschaft zum Abdosieren
- ~~Beikonsumfreiheit~~
- Erkennbare Motivation und Rehafähigkeit
- Positive medizinische Einschätzung



- **Vollständiges Ausschleichen**
- **Mehrere Monate auf Null**
- **Positives Reha-Ergebnis**
- **Aktivierung**
- **Verlaufskontrolle**
- **Selbst- und Fremdverstärkung bei Erfolg, Unterstützung durch abstinente Patienten**



Erfahrungen I

- Mitarbeiter: Unruhe vor Beginn
- Organisatorischer Aufwand hoch
- Generelle Vorbehalte weg nach den ersten Aufnahmen
- Patienten: Wenig Unruhe
- Vorbehalte und Distanzierung vorhanden



Erfahrungen II

- Gutes Zusammenwirken aller Beteiligten (Arzt, Patienten, Mitarbeiter, Berater, DRV)
- Erhebliche, lange Einschränkungen
- Immer wieder Ausfälle des Programms: Ergänzende Angebote (Sport light, Massageliege)
- Substitution erfolgte nicht ohne Grund

Nachfrage



- Generell Hoch
- Stark relativiert nach Kenntnis der Kriterien
- Nach sechs Monaten deutlich ansteigend

Von Nachfrage zur Aufnahme





- Nachweis positiver Outcome
- Dokumentation der nicht Erfolgreichen
 - bzgl. Ausschleichen
 - bzgl. Therapieabschluss
- Überprüfen der Kriterien
- Integration der Erfahrungen mit den Vorstellungen von Berater, Ärzten und Betroffenen



- Regelangebot für Substituierte?
- Zugang aus der Haft?
- Zwang zum Abdosieren?
Schmerzpatienten
Zufriedene Substituierte mit Rehabedarf
- Abstinenzorientierte Einrichtung: wie hoch kann der Anteil sein?